



HESSISCHER LANDTAG

04. 10. 2016

Plenum

Antrag der Fraktion der FDP betreffend weitere Produktionsausfälle K+S Werke verhindern

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die genehmigungsrechtlich bedingten Produktionsausfälle an den K+S Standorten bereits zu anhaltender Kurzarbeit von bis zu 1.000 Beschäftigten und erheblichen wirtschaftlichen Belastungen für das Unternehmen, Zulieferer und die Kommunen geführt haben.
2. Der Landtag bedauert, dass nach wie vor nicht absehbar ist, ob und wann die beantragte Versenkgenehmigung durch das Land erteilt wird und damit die Produktionskürzungen beendet werden können.
3. Der Landtag stellt fest, dass die am 29. September 2014 von Umweltministerin Priska Hinz angekündigte Festschreibung der Eckpunkte des Vier-Phasen-Planes bis heute nicht umgesetzt wurde, obwohl dies laut damaliger Mitteilung "in den nächsten Wochen" im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Vertrages geschehen sollte.
4. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die Regelungen betreffend die salzhaltigen Abwässer im Rahmen der Übergangsgenehmigung so auszugestalten, dass es bis zur Entscheidung über die beantragte Versenkerlaubnis nicht mehr zu Produktionsausfällen kommt, sodass die Klärung genehmigungsrechtlicher Fragen nicht mehr auf dem Rücken der Beschäftigten ausgetragen wird.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 4. Oktober 2016

Der Fraktionsvorsitzende:
Rentsch